



Weiterbildung Gesundheit



Fortbildungsprogramm 2026

- Borromäus Hospital, Leer •
- Bundeswehrkrankenhaus, Westerstede •
- Friesland Kliniken, Sande, Varel •
- Klinikum Emden, Emden •
- Klinikum Leer, Leer •
- Klinikum Wilhelmshaven, Wilhelmshaven •
- Krankenhaus Wittmund, Wittmund •
- Marien Hospital Papenburg Aschendorf, Papenburg •
- St. Bernhard-Hospital, Brake •
- St. Marien-Hospital, Friesoythe •



Bildung, eine Investition für die Zukunft ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das WE-GE Fortbildungsprogramm 2026 - auch in diesem Jahr zeitgemäß in digitaler Form und mit vielen neuen, spannenden Inhalten. Wir laden Sie herzlich ein, sich von unserem vielseitigen Angebot inspirieren zu lassen und gezielt die Veranstaltungen auszuwählen, die Ihre berufliche Weiterentwicklung fördern.

Unser Programm bietet Ihnen erneut eine breite Auswahl an aktuellen Themen, praxisnahen Formaten und flexiblen Lernmöglichkeiten – vom kompakten Seminar bis hin zu umfangreichen Qualifizierungen.

Kontinuierliche Fortbildung ist nicht nur ein zentraler Baustein zur Sicherung der Versorgungsqualität, sondern stärkt auch die berufliche Kompetenz und Motivation – heute und mit Blick auf die Zukunft.

Haben Sie Wünsche, Anregungen oder Feedback? Dann freuen wir uns über Ihre Rückmeldung.

Die Kontaktdaten und Ansprechpartner der jeweiligen Anbieter finden Sie wie gewohnt im hinteren Teil des Programms.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude beim Lernen!



S. 22	Beatmung	Trachealkanülenmanagement
S. 24	Beatmung	NIV Beatmung – Akutsetting
S. 25	Beatmung	Beatmung – 2-tägige Grundlagenschulung
S. 28	Beatmung	COPD – Eine Erkrankung mit vielen Gesichtern
S. 23	Beatmung	Beatmung – ARDS und Bauchlage
S. 27	Beatmung	Vertiefungsseminar Beatmung
S. 26	Beatmung	Beatmung – Sekret-Management
S. 29	Beatmung	Beatmungsseminar
S. 43	Deeskalation	Workshop Deeskalation
S. 30	Demenz	Demenz im Krankenhaus
S. 31	Demenz	Umgang mit Demenzpatienten im Krankenhaus
S. 32	Endoprothetik	Bewährtes und Neues zur Endoprothetik
S. 33	Fixierung	Fixierung „Segufix – Systeme“
S. 10	Kinästhetik	MH® Kinaesthetics Grundkurs
S. 44	Kinästhetik	Rückengerechtes Arbeiten
S. 46	Kinästhetik	Rückengerechtes Arbeiten in der Geburtshilfe
S. 47	Kinästhetik	Rückengerechtes Arbeiten in den Funktionsbereichen
S. 48	Kinästhetik	„Kinaesthetics in der Pflege“
S. 45	Kinästhetik	Kinaesthetics Praxistage
S. 49	Kinästhetik	4- tägiger Grundkurs Kinaesthetics Deutschland® für Praxisanleiter
S. 35	Lagerung	LIN® – Lagerung in Neutralstellung
S. 36	Lagerung	Positionierung und Mobilisation
S. 42	Medizinprodukte	Umsetzung der Medizinproduktbetreiberverordnung (MPBetreibV)



S. 41	Medizinprodukte	Umsetzung der Medizinprodukte-betreiberverordnung (MPBetreibV) - Refresher
S. 37	Palliative Care	Palliative Care Berufsbegleitende Weiterbildung
S. 38	Palliative Care	Hospiz- und Palliativnetzwerk
S. 34	Palliative Care	Aktivierend Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)
S. 50	Pflegeroutine	Raus aus der Pflegeroutine
S. 07	Praxisanleitung	Weiterbildung Praxisanleiter/ Pflege, Rettungsdienst, Hebammenwesen & Physiotherapie
S. 08	Praxisanleitung	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter
S. 09	Praxisanleitung	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter
S. 51	Qi Gong	Qi Gong
S. 21	Aromapflege	Grundlagenseminar Aromapflege
S. 40	Refresher; Aufbereitung	Refresher Aufbereitung Medizinprodukte
S. 39	Sepsis	Sepsis – eine lebensgefährliche Erkrankung!
S. 20	Wundexperte	Basisseminar Wundexperte ICW®
S. 19	Wundexperte	Basisseminar Wundexpert*in ICW®
S. 17	Wundexperte	Behandlungsstrategien chronischer Wunden – DFU und Dekubitus
S. 11	Wundexperte	Basisseminar Wundexperte ICW®
S. 16	Wundexperte	Rezertifizierung für Wundexperten – Wunden bei Lipödem und Lymphödem
S. 15	Wundexperte	Rezertifizierung für Wundexperten – Das Konzept der Wundversorgung
S. 12	Wundexperte	Refresher Wunde, mit Blick auf Stoma- und Hautkomplikationen
S. 14	Wundexperte	Rezertifizierung für Wundexperten / Wann nehme ich was
S. 13	Wundexperte	Rezertifizierung für Wundexperten - Qualität von Wundauflagen
S. 18	Wundexperte	Rezertifizierung für Wundexperten - Ulcus cruris venosum / Kompressionstherapie
S. 06	Zytostatika, Onkologie	Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte



Titel	Seite
Weiterbildungen und fortlaufende Qualifizierungen	
Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte	06
Weiterbildung Praxisanleiter/ Pflege, Rettungsdienst, Hebammenwesen & Physiotherapie	07
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter	08
Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter	09
Grundkurs Kinaesthetics Deutschland® für Praxisanleiter	10
Basisseminar Wundexperte ICW®	11
Refresher Wunde, mit Blick auf Stoma- und Hautkomplikationen	12
Rezertifizierung für Wundexperten - Qualität von Wundauflagen	13
Rezertifizierung für Wundexperten - Wann nehme ich was	14
Rezertifizierung für Wundexperten - Das Konzept der Wundversorgung	15
Rezertifizierung für Wundexperten	16
Behandlungsstrategien chronischer Wunden – DFU und Dekubitus	17
Rezertifizierung für Wundexperten - Ulcus cruris venosum / Kompressionstherapie	18
Basisseminar Wundexperte ICW®	19
Basisseminar Wundexperte ICW®	20
Pflege und Medizin	
Grundlagenseminar Aromapflege	21
Trachealkanülenmanagement	22
Beatmung – ARDS und Bauchlage	23
NIV Beatmung - Akutsetting	24
Beatmung – 2-tägige Grundlagenschulung	25
Beatmung – Sekret-Management	26
Vertiefungsseminar Beatmung	27
COPD – Eine Erkrankung mit vielen Gesichtern	28



Titel	Seite
Pflege und Medizin	
Beatmungsseminar	29
Demenz im Krankenhaus	30
Umgang mit Demenzpatienten im Krankenhaus	31
Bewährtes und Neues zur Endoprothetik	32
Fixierung „Segufix – Systeme“	33
Aktivierend - Therapeutische Pflege in der Geriatrie	34
LIN® – Lagerung in Neutralstellung	35
Positionierung und Mobilisation	36
Palliative Care Berufsbegleitende Weiterbildung	37
Hospiz- und Palliativnetzwerk	38
Sepsis – eine lebensgefährliche Erkrankung!	39
Ökonomie, Recht und Administration	
Refresher Aufbereitung Medizinprodukte	40
Umsetzung der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV) Refresher	41
Umsetzung der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV)	42
Selbstpflege und Prävention	
Workshop Deeskalation	43
Rückengerechtes Arbeiten	44
Kinaesthetics Praxistage	45
Rückengerechtes Arbeiten in der Geburtshilfe	46
Rückengerechtes Arbeiten in den Funktionsbereichen	47
„Kinaesthetics in der Pflege“	48
4-tägiger Grundkurs Kinaesthetics Deutschland®	49
Raus aus der Pflegeroutine	50
Qi Gong	51
Anschriften und Allgemeine Geschäftsbedingungen	52/53

Applikation von Zytostatika durch Pflegekräfte

Inhalt:

Das Verabreichen von Zytostatika liegt zunehmend in der Hand von Pflegekräften. Dies setzt jedoch umfangreiche fachliche Kenntnisse in der Handhabung und Anwendung von Zytostatika voraus.

Unsere Fortbildungsreihe schult Pflegekräfte in vier Modulen:

1. Grundlagen der onkologischen Therapie
2. Applikationswege und Venenkathetersysteme
3. Praktischer Umgang, Sicherheit und Notfallmaßnahmen
4. Anleitung und Beratung onkologischer Patienten

Diese Fortbildungsreihe ist angelehnt an die Empfehlungen der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkran-

kenpflege) und gibt Pflegekräften die erforderliche Sicherheit in der verantwortungsbewussten Applikation von Zytostatika.

Die Module können in unterschiedlicher Reihenfolge besucht werden.

Nähere Informationen zu den Inhalten der einzelnen Module finden Sie im Fortbildungsprogramm 2026 der Friesland Kliniken unter www.friesland-kliniken.de/beruf-karriere/fort-und-weiterbildung/



Zielgruppe:

Pflegekräfte und MFA aus onkologischen Bereichen,
Interessierte Pflegekräfte

Referenten:

- Ariane Gogler, Gesundheits- und Krankenpflegerin, onkologische Fachpflegerin, Onkologische Tagesklinik, Friesland Kliniken, Sande
- Stephanie Koska, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Onkologie, Friesland Kliniken, Sande
- Finn Tiesfeld, Apotheker, Friesland Kliniken, Sande
- Marvin Ruhnau, Apotheker, Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

- Modul 1: 22.06.2026 von 14.00 – 17.00 Uhr
Modul 2: 11.03.2026 von 14.00 – 16.15 Uhr
Modul 3: 24.11.2026 von 14.00 – 17.00 Uhr
Modul 4: 06.10.2026 von 14.00 – 16.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch (NWK)
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

50 Personen

Teilnahmegebühr:

Modul 1 - 50,00 Euro
Modul 2 - 45,00 Euro
Modul 3 - 50,00 Euro
Modul 4 - 45,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, die Auszubildenden pädagogisch und didaktisch korrekt, fachlich auszubilden und anzuleiten.

Praxisanleiter übernehmen im personellen Bereich vorwiegend die Aufgabe der Qualifikation von Auszubildenden, Praktikanten, neuen Mitarbeitenden, Fachweiterbildungsteilnehmenden in der innerbetrieblichen Ausbildung sowie Fortbildung und Weiterbildung je nach eigenem Ausgangsberuf. Die Weiterbildung zur/ zum Praxisanleiter/ in umfasst 300 Stunden.

Prüfungsgebühr, Unterrichtsmaterialien und Fachbuch sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen.



**Klinikum
Leer**

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Pflege, im Rettungsdienst, Hebammenwesen und Physiotherapie

Referenten:

Die Weiterbildung wird von einem Team aus verschiedenen Dozenten durchgeführt

Termin und Zeit:

Start am 12.01.2026

Monatliche Blockveranstaltungen
(außerhalb der niedersächsischen Ferienzeiten)

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer gGmbH
Augustenstraße 35-37
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen

Teilnahmegebühr:

1.995,00 Euro

Anmeldung:

Bildungsinstitut Gesundheit (BIG) am Klinikum Leer
Tel: 0491 86-2418
E-Mail: schule@klinikum-leer.de

Inhalt:

Diese dreitägigen berufspädagogischen Fortbildungen mit einem Umfang von jeweils 24 Stunden dienen der kontinuierlichen Fortbildung von Praxisanleitern.

1. Alles was Recht ist – Arbeitsrecht und andere Rechtsgebiete in der Pflege

Die Fortbildung „Arbeitsrecht und andere Rechtsgebiete in der Pflege“ vermittelt grundlegende Kenntnisse zu arbeitsrechtlichen Regelungen, Haftungsfragen und rechtlichen Anforderungen im Rahmen der Praxisanleitung. Schwerpunkte sind unter anderem Arbeitsverträge, Kündigungsschutz, Arbeitsschutz aber auch andere relevante Rechtsthemen.

2. Herausforderung Praxisanleitung – wie gehe ich mit der Heterogenität in der Ausbildung um

In dieser Fortbildung geht es um den Umgang mit Heterogenität in der Ausbildung. Vermittelt werden praxisorientierte Strategien, um auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen,

Kulturen und Bedürfnisse von Auszubildenden in der Pflege einzugehen. Sie lernen, individualisierte Lernprozesse zu gestalten und eine unterstützende Lernumgebung zu schaffen.

3. Arbeits- und Lernmethoden im Rahmen der Praxisanleitung

Die Teilnehmenden erwerben die Kompetenz, arbeits- und lernfeldbezogene Aufgaben systematisch zu planen, auszuarbeiten und praxisnah umzusetzen. Dabei steht die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit berufspraktischen Erfahrungen am Lernort im Mittelpunkt, um Auszubildende gezielt im Lernprozess zu unterstützen.

4. Praxisanleiter sein und bleiben

In dieser Fortbildung erlernen Praxisanleiter*innen Strategien, um den Herausforderungen im Pflegealltag souverän zu begegnen. Im Fokus stehen der Umgang mit Stress, die Förderung einer gesunden Fehlerkultur sowie der Einsatz positiver Psychologie, um Motivation und Resilienz zu stärken.

Zielgruppe: PraxisanleiterInnen

Referenten:

- Dr. Alireza Khostevan, Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
- Carsten Kliegelhöfer, Lehrer/Dozent
- Susanne Weiss, Institutsleitung Bildungsinstitut Gesundheit (BIG)
- Ludger Quatmann, Diplom Pflegepädagoge; Business Trainer und Coach

Termin und Zeit:

Kurs 1: 09.02. – 11.02.2026

Kurs 2: 23.03. – 25.03.2026

Kurs 3: 20.04. – 22.04.2026

Kurs 4: 10.06. – 12.06.2026 - Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer gGmbH

Augustenstraße 35-37, 26789 Leer

Kurs 1 und 3: Konferenzraum 1

Kurs 2 und 4: Konferenzraum 10 a

Max. Teilnehmerzahl:

25 Personen pro Kurs

Teilnahmegebühr:

390,00 Euro

Anmeldung:

Bildungsinstitut Gesundheit (BIG) am Klinikum Leer

Tel.: 0491 86-2418

E-Mail: schule@klinikum-leer.de



Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Inhalt:

Auf der Grundlage des neuen Pflegeberufsgesetzes sieht die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe für Praxisanleiter eine „kontinuierliche insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich“ vor (PflAPrV §4 Abs. 3). Dies entspricht dem Umfang einem unserer jeweils dreitägigen Kurse.

Es stehen Ihnen vier Kurse mit unterschiedlichen Themen zur Auswahl:

Kurs 1 (NWK): „Klar kommunizieren – souverän anleiten: Strategien für erfolgreiche Praxisanleitung“ – Ludger Quatmann & Team

Kurs 2 (PAZ): Die Vielfältigkeit in der generalistischen Pflegeausbildung – Herr Solf, Frau Klement

Kurs 3 (NWK): Anleiten, fördern, begleiten – So gelingt der Lernprozess in der Praxis – Ludger Quatmann & Team

Kurs 4 (NWK): Vielfalt erkennen – fair beurteilen: Kompetent begleiten in einer diversen Ausbildungsrealität – Ludger Quatmann & Team

Die Kurse werden jeweils an drei zusammenhängenden Tagen angeboten.



Zielgruppe: Praxisanleiter

Referenten:

- Herr Alexander Solf - Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter, Friesland Kliniken gGmbH, Sande
- Frau Jana Klement - Studienrätin, Bildungsgangleitung Berufsfachschule Pflege, Varel
- Herr Ludger Quatmann & Team Diplom Pflegepädagoge, Kommunikationstrainer, Dinklage

Termin und Zeit:

Kurs 1: 25.02.2026 – 27.02.2026

Kurs 2: 18.03.2026 – 20.03.2026

Kurs 3: 17.08.2026 – 19.08.2026

Kurs 4: 26.10.2026 – 28.10.2026

jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Friesland Kliniken gGmbH

Pflegeausbildungszentrum Sanderbusch (PAZ) - Haus 4
Olympiastrasse 1 | 26419 Schortens

Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch (NWK)
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

375,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer, Leitung Bildungszentrum

Friesland Kliniken gGmbH

Tel.: 04422 80-1833

Fax: 04422 80-1839

E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Anerkennung als 24 h Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Inhalt:

Im «Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege» werden folgende berufspädagogische Inhalte vermittelt:

- Bewegungslernen mit dem Kinaesthetics - Lernmodell
- Anleitekompetenz zur Interaktion über Berührung und Bewegung
- Analyse eigener Bewegungsphänomene mit dem Kinaesthetics - Konzeptsystem zur Sensibilisierung der eigenen Bewegungswahrnehmung
- Gemeinsame Bewegung mit LernpartnerIn zur Analyse der Anleitekompetenz zur Interaktion über Berührung und Bewegung
- Dokumentation und schriftliche Reflexion der Bewegungserfahrungen
- Anleiten, Begleiten, Unterstützen der KlientInnen mit der Absicht, Eigenaktivität zu erhalten und zu fördern.
- Reflexion über die Bedeutung der eigenen Bewegungskompetenz in Beziehung zu gesundheitsförderndes und rückengerechtes Arbeiten

Bitte bringen Sie eine Decke/Matte, bequeme Kleidung und warme Socken mit.



Zielgruppe:

Praxisanleiter

Referent:

Stefan Matthes

Gesundheits- und Krankenpfleger

Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

09.09. - 10.09.2026 und 05.10. - 06.10.2026

Jeweils 08:30 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Konferenzraum 2

Kirchstr. 61-67

26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Teilnahmegebühr:

250,00 Euro

Anmeldung:

Bis 07.08.2026

Marion Tenzler

Innerbetriebliche Fortbildung

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Tel: 0491 85 84400

E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Inhalt:

Die Absolvierung des Basisseminars befähigt die Teilnehmenden zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen und sekundärheilenden Wunden sowie zur Umsetzung präventiver Maßnahmen.

Kursinhalte sind Haut/Hautpflege, Expertenstandard, Pathophysiologie verschiedener Wundarten wie Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom, Wundarten und Wundheilung, Dekubitus, Schmerzmanagement, Kompressionstherapie,

phasengerechte Lokaltherapie und Verbandsmaterialien, Wundauflagen, wundbezogene Ernährung, rechtliche Grundlagen, Hygiene, Patientenedukation.

Der Kurs wird mit einem Leistungsnachweis (Klausur und Hausarbeit) abgeschlossen und beinhaltet außerdem eine Hospitation im Umfang von 16 Stunden.



**Klinikum
Leer**

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Apotheker, Podologen, Medizinische Fachangestellte, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Operationstechnische Assistenten, Heilpraktiker

Referenten:

Die Weiterbildung wird von einem Team aus verschiedenen Dozenten durchgeführt

Termin und Zeit:

23.02.2026 – 24.02.2026,

27.02.2026,

02.03.2026 – 05.03.2026

Jeweils von 09:00 – 16:45 Uhr

7 Unterrichtstage (56 Unterrichtsstunden)

Klausurtermin

16.03.2026

09:00 – 10:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer gGmbH

Augustenstraße 35-37,

26789 Leer

Konferenzraum 2+3, 5. OG

Zugang über Haupteingang

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

1.395,00 Euro

Anmeldung:

Bildungsinstitut Gesundheit (BIG)

am Klinikum Leer

Tel.: 0491 86-2418

E-Mail: schule@klinikum-leer.de



Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Inhalt:

Postoperative Wunden im Bereich der Stomaversorgung:

- Sekundäre Wundheilung, Fadenulcerationen, Abszeß usw.
- Hautkomplikationen, die durch unsachgemäße Versorgung entstehen
- IAD am Stoma: wenn die Versorgung unterwandert... was tun? Hautschutzfilm oder Denken?
- Allergie, Mykose, Follikulitis, Hautfeuchtigkeit (Waschfrauen-

- händehaut bis zur Pseudoepithelialen Hyperplasie): Wie erkennen? Was tun?
- Stomaquiz
- Fistelversorgung bis hin zu Abdomen apertum: was lässt sich mit Woundpouches & Co. versorgen und was macht man, wenn das nicht geht?



Zielgruppe:

Wundexperten ICW; Fachtherapeuten ICW,
Pflegefachkräfte, Ärzte, Interessierte

Referentin:

Petra Jürgens, Pflegefachexpertin
Stoma/Wunde/Kontinenz
Wundexpertin ICW

Termin und Zeit:

25.03.2026
09:00 – 16:30 Uhr

Veranstalter:

Akademie für Kompetenz im Gesundheitswesen
AKG GmbH - Am Urnenfeld 33 - 35396 Gießen: A-00234 in
Kooperation mit „Die Wundprofis GmbH“ und dem Borro-
mäus Hospital Leer gGmbH
ICW-Kursnummer ist beantragt

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67 | 26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

150,00 Euro

Anmeldung:

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Qualität von Wundauflagen – sind alle Wundauflagen gleich gut? Theorie und Praxisworkshop

Inhalt:

Wenn man Gründe für das Fehlen einer effektiven und modernen Therapie chronischer Wunden sucht, werden oft zwei Dinge zuerst genannt: das unübersichtliche und intransparente Angebot von Wundauflagen und unterschiedliche Aspekte der Wirtschaftlichkeit der Wundversorgung.

Auf Grund der unüberschaubaren „Materialflut“ von über 2.500 verschiedenen Wundauflagen stellen sich viele Verordner und Anwender zurecht die Fragen: „sind alle Wundauflagen gleich gut? Warum gibt es so viel, wie unterscheiden sie sich in Bezug auf Kosten und Nutzen?

Die Teilnehmer testen Vertreter verschiedener Produktgrup-

pen auf technische Eigenschaften – Hierbei geht es u.a. das Aufnahmevermögen mit und ohne Druck, die Entnehmbarkeit aus der Packung, die Reißfestigkeit, die Schrumpfung, die Beschriftung der Wundaufage, die Packungsbeilage, wie herum gehört die Auflage? Wie groß ist die Auflage wirklich? Was kosten ähnliche Produkte?

Die Teilnehmer arbeiten Aufgaben ab und stellen Ihre Ergebnisse in der Gruppe zur Diskussion.

ICW-Kursnummer: 2026-R-274



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Wundexperten

Referent:

Herr Werner Sellmer
Fachapotheker für klinische Pharmazie
Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V., Norderstedt

Termin und Zeit:

29.04.2026 | 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal
Friesland Kliniken gGmbH
NWK Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

125,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Der Weg aus dem Dschungel der Wundauflagen – wann nehme ich was?

Inhalt:

In Deutschland haben ca. 1 Million Menschen chronische Wunden. Diese bedeuten für die Betroffenen gravierende Einschränkungen in ihrer Lebensqualität. Diverse Entscheidungskriterien sind maßgeblich für die Auswahl einer individuell angepassten Wundauflage. Die Auswahl ist u. a. abhängig von Wundstadium/-phase, eventuellen Infektionszeichen, oder einer bereits bestehenden Infektion, Exsudatmenge und -beschaffenheit, Zustand von Wundrand/-umgebung sowie bestehenden Gerüchen. Weitere Aspekte sind Wirtschaftlichkeit, Handhabbarkeit sowie die Patientenbedürfnisse. Das Wechselintervall ist abhängig vom Abheilungszustand der Wunde bzw. dem richtigen Verhältnis zwischen Exsudation der Wunde und Aufnahmefähigkeit

der Wundauflage und orientiert sich zudem an den Herstellerangaben. Diese Veranstaltung vermittelt indikationsbezogene Versorgungsoptionen sowie Informationen zu zeitgemäßen Antiseptika, Wundspülösungen und wirtschaftlichen Aspekten. Die TN werden anhand vieler Fallbeispiele und Gruppenarbeiten selber Versorgungsmöglichkeiten ausarbeiten und zuordnen.

Inhalte:

- Kriterien zur Auswahl von Verbandmitteln
- Indikationsbezogene Versorgungsoptionen anhand von Beispielsbildern
- Débridementmethoden
- Zeitgemäße Wundspülung und Antiseptik
- Exsudatmanagement
- Kosten
- Tipps und Tricks

ICW-Kursnummer: 2026-R-227

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Wundexperten

Referentin:

Frau Kerstin Protz, Exam. Krankenschwester, Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Termin und Zeit:

23.06.2026 | 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande



Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

125,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Das Konzept der Wundversorgung

Inhalt:

Chronische Wunden stellen nach wie vor eine der größten Herausforderungen in der Patientenversorgung dar. Vielschichtige Faktoren wie Stoffwechselstörungen, Durchblutungsprobleme, Druck oder Infektionen können die Wundheilung erheblich beeinträchtigen. Neben der systemischen Versorgung ist auch die lokale Wundtherapie entscheidend – insbesondere die Wundreinigung, das Infektmanagement und das Exsudatmanagement. Im ersten Teil wird kurz das Konzept der modernen Wundversorgung bestehend aus Diagnostik, Kausaltherapie und Lokaltherapie vorgestellt.

Nach einem Wundquiz rund um Aktuelles und Wichtiges rund um die Wunde vertiefen Sie Ihr Wissen über die gezielte Entfernung avitalen Gewebes (Débridement) als zentrale Säule

ICW-Kursnummer: 2026-R-275

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Wundexperten

Referent:

Herr Werner Sellmer

Fachapotheker für klinische Pharmazie

Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.,
Norderstedt

Termin und Zeit:

02.09.2026

09:00 – 16:00 Uhr

der modernen Wundversorgung. Sie lernen unterschiedliche Methoden kennen und erproben deren praktische Anwendung. Im Praxisteil setzen Sie verschiedene Instrumente wie Scheren, Skalpelle, Curetten, Pinzetten und scharfe Löffel gezielt ein, um verschiedene Biomaterialien zu bearbeiten. Dabei entwickeln Sie ein Gespür für die manuelle Abtragung störender Wundbeläge und reflektieren die Einsatzmöglichkeiten im Alltag unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Arbeitsplatzsituation. In einem theoretischen Teil dazu wird die Sicht der ICW („wer darf was im Debridement“) dargestellt und diskutiert.

Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen Sie über viele Fachkenntnisse und praktische Kompetenzen, um das Débridement durchzuführen und die Wundreinigung zu optimieren.



Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

24 Personen

Teilnahmegebühr:

125,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Eine besondere Herausforderung: Wunden bei Lipödem und Lymphödem

Zwei unterschiedliche Erkrankungen, die durch eine gestörte Gewebeflüssigkeit gekennzeichnet sind: Wunden bei Lymphödem und Lipödem erfordern besondere Aufmerksamkeit und eine angepasste Versorgung. Durch die meist chronische Schwelling der Beine ist die Wundheilung erschwert, was die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen kann. Eine frühzeitige und fachgerechte Behandlung ist entscheidend, um Komplikationen zu vermeiden und die Wundheilung zu unterstützen.

In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen einen Überblick über verschiedene Therapieansätze. Im praktischen

Kompressions-Workshop können gelernte Inhalte ausprobiert und angewendet werden.

Inhalte:

- Differenzierung Lipödem und Lymphödem
- Manuelle Lymphdrainage
- Bewegungstherapie
- Hautpflege
- Ernährung
- Workshop Kompressionstherapie



**Klinikum
Leer**

Zielgruppe:

Wundexperten ICW, Fachtherapeuten ICW

Referenten:

- Anne Schoon (Fachtherapeutin ICW),
- Tomma Zobel (Physiotherapeutin/Lymphtherapeutin)

Termin und Zeit:

23.09.2026

Jeweils von 09:00 – 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Klinikum Leer gGmbH

Augustenstraße 35-37

26789 Leer

Konferenzraum 2+3, 5. OG

Zugang über Haupteingang

Max. Teilnehmerzahl:

30 Personen

Teilnahmegebühr:

175,00 Euro

Diese Rezertifizierungsveranstaltung ist bei ICW e.V. gelistet und wird mit 8 Punkten bewertet.

Anmeldung:

Bildungsinstitut Gesundheit (BIG)
am Klinikum Leer
Tel.: 0491 86-2418
E-Mail: schule@klinikum-leer.de



Rezertifizierungskurs für Wundexperten

Inhalt:

Update: Versorgung des diabetischen Fußulkus bei DFS; Auswirkungen von Neuropathie; Angiopathie; Klassifikationen; Prävention, Therapieschemata, Entlastung durch Filzen

Praktische Versorgung des diabetischen Fußulkus bei DFS anhand von Fallbeispielen – interaktives Aufzeigen der Nutzungsmöglichkeit moderner Wundprodukte und Prophylaxe-Möglichkeiten

Update: Versorgung des Dekubitus; Expertenstandard; Risikoeinschätzung, krankheitsbezogene Zusammenhänge der Wundheilung des Dekubitus; Therapieprinzipien

Praktische Versorgung unterschiedlicher Dekubitalulzera anhand von Fallbeispielen – interaktives Aufzeigen der Nutzungsmöglichkeit moderner Wundprodukte und Prophylaxe-Möglichkeiten



Zielgruppe:

Wundexperten ICW; Fachtherapeuten ICW, Pflegefachkräfte, Ärzte, Interessierte, Medizinische Fachangestellte

Referentinnen:

- Marion Tenzler – Fachtherapeutin Wunde ICW
- Uwe Imkamp – Fachreferent im Gesundheitswesen Geschäftsbereichsleiter, Wundprofis GmbH

Termin und Zeit:

28.10.2026
09:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67 | 26789 Leer

Veranstalter:

Akademie für Kompetenz im Gesundheitswesen
AKG GmbH - Am Urnenfeld 33 - 35396 Gießen: A-00234 in Kooperation mit „Die Wundprofis GmbH“ und dem Borromäus Hospital Leer gGmbH
ICW-Kursnummer ist beantragt

Max. Teilnehmerzahl:

22 Personen

Teilnahmegebühr:

150,00 Euro

Anmeldung:

Bis 10.11.2025

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Ulcus cruris venosum und Kompressions-therapie – leitliniengerecht und praxisnah

Das Ulcus cruris venosum (UCV) ist ein venöses Beingeschwür, das sich aufgrund einer chronischen Venenschwäche (CVI) am Unterschenkel ausbildet. Die Beseitigung der Entstehungsursachen steht am Beginn der Therapie des UCV. Eine konsequent sachgerecht angewandte Kompressionstherapie ist eine wichtige Säule zur erfolgreichen Behandlung.

Diese Fortbildung vermittelt Grundlagen zur Versorgungsforschung in der Kompressionstherapie. Zudem werden die Inhalte einer sach- und fachgerechten Kompressionstherapie sowie unterschiedliche Materialien und Hilfsmittel vorgestellt.

Die Teilnehmer erhalten Informationen zu wirtschaftlichen

Aspekten und Tipps für den Patienten. Ein praktischer Workshop zur Kompressionstherapie mit verschiedenen Versorgungsoptionen, wie Mehrkomponentensystemen und Kurzzugbinden sowie Messsondenkontrolle rundet die Fortbildung ab.

Inhalte:

- Grundlagen
- Wirkweise
- Materialien: medizinische adaptive Kompressionssysteme, Mehrkomponentensysteme, medizinische Kompressionsstrümpfe, Ulkus-Strumpfsysteme, Kurzzugbinden, An- und Ausziehhilfen
- Versorgungsforschung
- Bandagierung in Theorie und Praxis mit Messsonden

ICW-Kursnummer: 2026-R-226



Zielgruppe:
Pflegekräfte, Ärzte, Wundexperten

Referentin:
Frau Kerstin Protz
Exam. Krankenschwester, Projektmanagerin Wundforschung im Comprehensive Wound Center (CWC) am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf, Vorstandsmitglied Wundzentrum Hamburg e.V.

Termin und Zeit:
02.11.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:
24 Personen

Teilnahmegebühr:
125,00 Euro

Anmeldung:
Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Fachkraft für Wundbehandlung

Informationen:

Nach wie vor ist die chronische Wunde Ausdruck eines multifaktoriellen Krankheitsgeschehens und kann nicht ohne weiteres einer bestimmten ärztlichen Fachrichtung als „Krankheitsbild“ zugeordnet werden.

Weitere Aspekte, die die Kooperation verkomplizieren, sind die unabgestimmte Patientenedukation, elektronische Kommunikation und die unterschiedliche Dokumentation der Behandlungspartner. Der Kurs soll hier Basiskompetenzen vermitteln und die Sicht auf die Dinge schärfen.

Nach bestandenem Abschluss des Basisseminars erhalten Sie die Erlaubnis, die Zusatzbezeichnung „Wundexperte/in ICW®“ zu führen.

Zielgruppe:

Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Referenten:

- Veronika Gerber – Lehrerin für Pflegeberufe, freie Referentin, Vorsitzende der ICW (e.V.)
- Uwe Imkamp – Geschäftsbereichsleitung „Die Wundprofis GmbH“
- Marion Tenzler – Fachtherapeutin Wunde ICW Wundmanagement Borromäus Hospital Leer

Termin und Zeit:

02.11.2026 – 06.11.2026 + 09.12.2026 – 11.12.2026

Jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr

Prüfungstermin 11.11.2026

Inhalt/Themen:

Hautaufbau / Hautpflege, Wundarten und Phasen der Wundheilung, Wundbeurteilung, Wunddokumentation, rechtliche Grundlagen, Dekubitus/ Prophylaxe, Diabetisches Fußsyndrom / Prophylaxe eines Diabetisches Fußulcus, Ulcus Cruris venosum, Wundversorgung/ Wundverbände, phasengerechtes Vorgehen, Schmerz, Hygiene, Edukation, Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Umfang:

56 Stunden Lehre (á 45 Minuten) plus 16 Stunden Hospitation zzgl. Leistungsnachweis

Leistungsnachweis:

Klausur, Hausarbeit & Hospitationsnachweis



Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67 | 26789 Leer

Veranstalter:

Akademie für Kompetenz im Gesundheitswesen
AKG GmbH - Am Urnenfeld 33 - 35396 Gießen: A-00234 in Kooperation mit „Die Wundprofis GmbH“ und dem Borromäus Hospital Leer gGmbH

ICW-Kursnummer ist beantragt

Max. Teilnehmerzahl:

22 Personen

Teilnahmegebühr:

1150,00 Euro

Anmeldung und Nachfragen:

<https://booking.seminardesk.de/de/akademie-gesund/5986144311dd4b008e32eb49267a50cd/basisseminar-wundexperte-icw>

Vorankündigung 2027

Inhalt:

Die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden erfordert, neben fundierten Kenntnissen über die Ursachen, Formen und spezifische Behandlungsmethoden, grundlegende Kompetenzen in der Therapie von Wundheilungsstörungen. Dem Bildungskonzept der Initiative „Chronische Wunden“ liegt ein ganzheitlicher Versorgungsansatz mit einer hohen Praxisrelevanz zu Grunde. Erklärtes Kursziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Patienten mit chronischen Wunden fachkompetent zu versorgen.

Aufbau der Weiterbildung:

- Theorieunterricht (ca. 56 Stunden)
- Schriftliche Prüfung (90 Minuten)
- Hospitation (16 Stunden)
- Hospitationsbericht (Hausarbeit)

Abschluss mit dem TÜV Zertifikat „Wundexperte ICW®“.



Zielgruppe:

Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger), Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut, Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger

Referentin:

Frau Sabrina Gaiser-Franzosi
Fachexpertin der Wundmitte GmbH, Stuttgart

Termin und Zeit:

01.02.2027 (Online-Kurseinführung 16:30 - 18:00 Uhr)
02.02. - 05.02.2027
16.02. - 18.02.2027
jeweils 09:00 - 16:15 Uhr
26.02.2027 Prüfungstermin

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

1150,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Auffrischen – Austauschen – Vertiefen

Inhalt:

Aromapflege ist eine komplementäre Pflegemethode, die in unterschiedlichen Indikationsbereichen den Heilungsverlauf und die Lebensqualität effektiv unterstützen und fördern kann. Die für die Anwendung bei Patienten und Bewohnern erforderlichen theoretischen und praktischen Grundkenntnisse werden in diesem zweiteiligen Seminar vermittelt.

Themenbereiche sind u.a.:

- Einführung in die Aromapflege
- Theoretische Grundlagen
- Wirkmechanismen ätherischer Öle
- Indikationen und Grenzen der Aromapflege
- Anwendungsbereiche der verschiedenen Aromapflegeöle
- Grundlagen der praktischen Anwendung, insbesondere über die Haut



Zielgruppe:

Pflegekräfte aus allen Bereichen.

Interessierte Ärzte und Apotheker, die Grundkenntnisse in der Anwendung ätherischer Öle erwerben möchten.

Referenten:

- Roswitha von Graefe,
Ärztin, zertifizierte Aromatherapeutin
- Dr. Insa Hilbers, Ärztin,
zertifizierte Aromatherapeutin

Termin und Zeit:

28.02.2026 (Teil 1)
09:00 – 15.30 Uhr

14.03.2026 (Teil 2)
09:00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Raum Wittmund im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

160,00 Euro

Anmeldung:

Bis 31.01.2026
Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Tel.: 04462 862300
E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen

Inhalt:

Im Bereich des Trachealkanülenmanagement hat sich in den letzten Jahren vieles weiterentwickelt. Ärzte, Logopäden, Pflegekräfte und Atmungstherapeuten müssen, in einem interdisziplinierten Team, die Versorgung der Patienten bestmöglich sicherstellen. Die Gründe für eine Tracheostomie sind zahlreich, somit auch die Zahl der Patienten, die im Alltag versorgt werden müssen.

In diesem Seminar wird nicht ausschließlich auf die klassische Trachealkanülen Pflege eingegangen, sondern auch viele weitere Fragen geklärt wie beispielsweise:

- Essen mit Trachealkanüle, bei geblockter TK oder bei entblockter TK? Und Warum?
- Wann kann/darf ein Sprechventil eingesetzt werden?
- Sprechen unter Beatmung, geht das?

Dekanülierung, wann kann eine TK sicher gezogen werden?



Zielgruppe:

Ärzte, Pflegemitarbeiter

Referentin:

Frau Mareike Schlag

Fachkraft für Intensiv und Anästhesie, Pain Nurse,
Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Termin und Zeit:

16.02.2026

09:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

80,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Eine wichtige Co-Therapie

Inhalt:

Die Bauchlage im ARDS führt bei vielen Patienten zur Verbesserung der Oxygenierung.

- Warum ist das so?
- Wann sollte sie eingesetzt werden?
- Wie lange sollte sie eingesetzt werden?
- Was muss bei der Umsetzung beachtet werden?

Ein Überblick über die Pathophysiologie des ARDS (mit kurzem Exkurs des COVID-ARDS) erklärt vieles. In dieser Fortbildung werden gemeinsam die Mechanismen der Bauchlage in Verbindung mit lungenprotektiver Beatmung sowie die aktuellen Leitlinien und die Studienlage näher betrachtet.



Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv und Notaufnahme, andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

Referentin:

Frau Mareike Schlag

Fachkraft für Intensiv und Anästhesie, Pain Nurse, Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Termin und Zeit:

02.10.2026

09:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

80,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

Die Maskenbeatmung stellt klinisches Personal im Alltag vor viele Herausforderungen. Die akute Einleitung einer NIV-Therapie in der Notaufnahme oder auf der Intensivstation erfordert Teamwork und sicheres Vorgehen. Die verschiedenen Indikationen erfordern jeweils unterschiedliche Herangehensweisen.

Ein Überblick über die aktuellen Leitlinien gibt Aufschlüsse. Die Auswahl der passenden Maske, des richtigen Beatmungsgerätes sowie Schlauchsystems und des sinnvollen Beatmungsmodus sind nur einige Dinge, die beachtet werden sollten.

Wichtig ist es außerdem, den Umgang mit den Patienten in den Vordergrund zu stellen. Fachwissen und praktische Tipps helfen, die Herausforderungen im Alltag besser meistern zu können.



Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv und Notaufnahme, andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

Referentin:

Frau Mareike Schlag
Fachkraft für Intensiv und Anästhesie, Pain Nurse,
Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Termin und Zeit:

09.03.2026
09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

90,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

Ein Grundlagenseminar für alle Klinikmitarbeiter, die neu in das Thema der Beatmung einsteigen oder ihr Fachwissen auffrischen wollen.

- Anatomie / Physiologie
- Akute respiratorische / ventilatorische Insuffizienz
- Grundlagen Beatmungsmodi
- Grundlagen BGA Analytik
- NIV oder Tubus? Wann brauchen wir was?

Ziel dieser Schulung ist es, vor allem anhand praktischer Erfahrungen und Erlebnissen der Teilnehmenden, dem komplexen Feld der Beatmungsmedizin gemeinsam näherzukommen und den Klinikalltag dadurch positiv zu verändern.



Zielgruppe:

Pflegekräfte Intensiv, Notaufnahme, Pneumologie,
andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende,
Assistenzärzte, Physiotherapeuten

Referentin:

Frau Mareike Schlag
Fachkraft für Intensiv und Anästhesie, Pain Nurse,
Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Termin und Zeit:

09.04. bis 10.04.2026
jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

18 Personen

Teilnahmegebühr:

160,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

Ein häufiges Problem bei Patienten mit respiratorischen Symptomen ist ein Sekret-Verhalt. Ein Überblick zu den Themen „mukoziliäre und tussive Clearance“ erklärt die Problematik. Vor allem Patienten die beatmet werden, ganz gleich ob invasiv oder nicht invasiv, haben ein erhöhtes Komplikationsrisiko durch Sekret-Probleme.

Inhalte:

- Was ist eigentlich ein Sekret-Management?
- Welche pflegerischen Maßnahmen helfen?
- High Flow, Inhalation, Drainagelagerung, Oszillationstherapie, PEP-Systeme – es gibt viele Maßnahmen, die helfen. Wann und wie wird welche Maßnahme angewandt?
- Wie können Patienten, die nicht in der Lage sind, aktiv abzuhusten, unterstützt werden?



Zielgruppe:

Pflegekräfte Intensiv, Notaufnahme, Pneumologie,
andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende,
Assistenzärzte, Physiotherapeuten

Referentin:

Frau Lia Bruns
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Intensivstation,
Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

16.06.2026
09:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

Diese Beatmungs-Fortbildung für Fortgeschrittene richtet sich an Mitarbeiter, die bereits viel Erfahrung mit beatmeten Patienten im intensivmedizinischen Kontext haben. Die Besprechung praktischer Fallbeispiele von Patienten in schwierigen Krankheitssituationen und mit komplexen Krankheitsbildern wie COPD und ARDS bilden den Kern dieser Fortbildung.

Dabei geht es unter anderem um Fragen wie:

- Warum ist die lungenprotektive Beatmung in der Theorie vielen bekannt, wird aber in der Praxis selten konsequent umgesetzt?
- Warum müssen COPD-Patienten, manchmal ganz anders beatmet werden als primär lungengesunde Patienten?
- Welche Einstellungen bewirken was und warum?

Ziel ist es, in einer fachlichen Diskussion, das Wissen aufzufrischen und neue Impulse mit auf den Weg zu geben.



Zielgruppe:

Pflegekräfte Intensiv, Ärzte Intensiv

Referentin:

Frau Mareike Schlag

Fachkraft für Intensiv und Anästhesie, Pain Nurse,
Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Termin und Zeit:

07.09.2026

09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

90,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

COPD ist eine der häufigsten Todesursachen weltweit.

Im klinischen Alltag zeigen Patienten mit COPD ein erhöhtes Komplikationsrisiko und stellen klinisches Personal vor besondere Herausforderungen.

Im Vordergrund dieser Schulung stehen praktische Tipps im Umgang mit diesen Patienten und ihren Bedürfnissen. Außerdem gibt diese Fortbildung einen Überblick über die Pathophysiologie, die Diagnosestellung und die Therapiemöglichkeiten der COPD.



Zielgruppe:

Pflegemitarbeiter Intensiv und Notaufnahme, andere interessierte Mitarbeiter wie Pflegende, Assistenzärzte, Physiotherapeuten

Referentin:

Frau Mareike Schlag
Fachkraft für Intensiv und Anästhesie, Pain Nurse,
Atmungstherapeutin, Universitätsklinikum Münster

Termin und Zeit:

06.11.2026
09:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

3-tägiges Beatmungsseminar

Inhalt:

- Anatomie und Physiologie des Respirationstraktes
- Grundlagen des Gasaustauschs
- Akute vs. chronische respiratorische Insuffizienz
- Möglichkeiten und Durchführung atemunterstützender Maßnahmen
- Spontanatmung vs. Beatmung
- Beatmungsformen und Einstellungen
- SmartCare
- Nebenwirkungen der Beatmung auf Organe und Organsysteme
- VAP
- ARDS
- Entwöhnung vom Respirator
- Optionale Themen auf Wunsch
- Inhalative Therapie



Zielgruppe:

Pflegefachkräfte Intensiv, Assistenzärzte,
weitere interessierte Mitarbeiter

Referent:

Ansgar Rotert
Dipl. Pflegepädagoge (FH)
Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege
Atmungstherapeut (DGP)
ERC ALS-Provider

Termin und Zeit:

24.11 – 26.11.2026
Jeweils von 09:00 – 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

300,00 Euro

Anmeldung:

Bis 25.10.2025

Marion Tenzler

Innerbetriebliche Fortbildung

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Tel: 0491 85 84400

E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Bewegungsunterstützung ergonomisch gestalten

Inhalt:

In Zukunft werden immer mehr Menschen mit einer Demenzerkrankung als Nebendiagnose im Krankenhaus aufgenommen. Durch einen operativen Eingriff oder allein die Veränderung der Lebenssituation verstärken sich möglicherweise die Symptome und es kommt zur erschweren Pflege. Dieses stellt für die Beschäftigten eine große Herausforderung dar. Ziel ist es, das Thema Demenz im Krankenhaus zu benennen und Mitarbeiter im Umgang mit dieser Patientengruppe zu stärken. Sie bekommen nützliche Tipps und Anregungen an die Hand, die Ihnen und Ihren Kollegen mehr Gelassenheit im Umgang mit diesen Patienten vermitteln sollen



Zielgruppe:

Pflegepersonen und Interessierte

Referenten:

- Sabine Robbe-Hensel
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Abteilungsleitung und Demenzbeauftragte
- Elke Sabev-Kosmis
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Demenz- und Integrationsbeauftragte

Termin und Zeit:

18.03.2026 oder 07.10.2026
Jeweils 08:30 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro

Anmeldung:

Bis 06.03.2026 bzw. 25.09.2026

Marion Tenzler

Innerbetriebliche Fortbildung

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Tel: 0491 85 84400

E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Inhalt:

Wer oder was ist eigentlich dieser „Demenz“? Der Begriff „Demenz“ (lat. Dementia) bedeutet sinngemäß „ohne Geist“. Betroffen sind vor allem ältere Menschen über 65 Jahren.

Demenzpatienten leiden unter anderem unter einer Verschlechterung der geistigen Fähigkeiten. Zudem können Orientierungs- und Sprachprobleme auftreten, die häufig von einer Änderung der Persönlichkeit begleitet werden. Betroffenen fällt es zunehmend schwerer, alltägliche Dinge zu erledigen und sich in ihrem bekannten Umfeld zu orientieren. Ein Ortswechsel, wie er beispielsweise bei einem Krankenhausaufenthalt der Fall ist, kann die Patienten stark belasten und zu einer Verschlechterung des aktuellen Zustandes führen. Hier ist Fingerspitzengefühl im Umgang sowie in der Kommunikation mit den betroffenen Patienten gefragt. Insbesondere stark be-

einträchtigte Patienten benötigen daher im Krankenhaus besondere Pflege und Aufmerksamkeit.

In dieser Fortbildung erhalten Sie entsprechende Tipps, Tricks und Informationen, die auch Ihren Alltag und Ihre Arbeit erleichtern:

Inhalte:

- Demenz – wie verläuft eine Demenz?
- Welche Symptome sind typisch?
- Wie kommuniziere ich mit Demenzpatienten, worauf muss ich achten?
- Umgang mit schwierigen Situationen z.B. bei aggressiven oder willensstarken Patienten
- Geeignete Beschäftigung für Betroffene
- Sport und Prothese – Wie passt das zusammen?



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Menschen im Umgang mit Demenzpatienten im Berufsalltag

Referent:

Andreas Flammig
Praxisanleiter, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

23.02.2026 | Vortragssaal | NWK
10.12.2026 | DRK Schulungsraum
Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Siehe Termine - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Etwa 400.000 künstliche Gelenke werden deutschlandweit jährlich implantiert. Auch das Endoprothetik-Zentrum (EPZ) der Friesland Kliniken führt Gelenkersatzoperationen in höchster medizinischer Qualität durch. Da die meisten endoprothetischen Operationen das Hüft- oder Kniegelenk betreffen, wird sich diese Veranstaltung vorrangig mit diesen Gelenken beschäftigen. Die Teilnehmer werden durch unsere Spezialisten aus dem EPZ auf den neuesten wissenschaftlichen Stand zum Thema „Endoprothetik“ gebracht und erhalten Einblicke in hier angewandte OP-Verfahren.

Inhalte:

- Endoprothetik: Was kann sie leisten?
- Wann ist eine gelenkerhaltende Operation sinnvoll, wann ein Gelenkersatz?
- Moderne Endoprothesen – wo sind die Grenzen?
- Sind minimalinvasive Zugänge wirklich der große Wurf?
- Welche Chancen bieten digitale Lösungen in der Endoprothetik?
- Sport und Prothese – Wie passt das zusammen?



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten, Sozialdienst

Referent:

Dr. Peter Bichmann
Chefarzt, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

18.11.2026
16:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

50 Personen

Teilnahmegebühr:

keine

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

Die Einweisung in die Anwendung des SEGUFIX-Bandagen-Systems gliedert sich wie folgt:

Rechtliche Grundlagen:

Einwilligung: Einwilligungsfähiger Patient, Betreuer
Notwehr: Abwehr eines Angriffs
Notstand: Abwägung der Rechtsgüter, Gefahr abwenden für Patienten oder medizinisches Personal
Richterliche Genehmigung
Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
Sicherheitsvorschriften

Fixierungsverfahren:

Schriftliche, ärztliche Anordnung
Fixierung bei Gefahr im Verzuge
Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen
Besondere Überwachungspflicht
Einhaltung richterlicher Bewilligung

Dokumentation:

Schriftliches Dokumentationssystem (Fixierstandard)
Grund, Dauer, Art, Umgang und Überwachung der Fixierungsmaßnahme
Kontrolle, Abzeichnung

Zielgruppe:

Pflegepersonen und Interessierte

Referenten:

AFMP Fortbildungsinstitut für angewandte Fixiertechnik in Medizin und Pflege GmbH

Termin und Zeit:

10.03.2026
14:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:
15 Personen

Teilnahmegebühr:
25,00 Euro

Anmeldung:
Bis 01.03.2026

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de



Inhalt:

Die Fortbildung ATP-G bezieht sich auf die Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie, einem Pflegekonzept, das darauf abzielt, ältere Menschen zu befähigen, ihre Selbstversorgung und Mobilität zu erhalten und zu fördern

- Der geriatrische Patient
- Was ist ATP-G?
- Ressourcen eines Patienten
- Ziele der ATP-G
- Bedarfsgruppen
- ATP-G versus konventionelle Pflege
- Herausforderungen
- Zusammenfassung
- Fragerunde



Zielgruppe:

Pflegefachpersonal & Therapeuten, die sich mit den Prinzipien und Interventionen der aktivierenden Pflege vertraut machen möchten

Referentin:

Yvonne Fiß, Zercur Geriatrie Fachweiterbildung Pflege

Termin und Zeit:

23.07.2026 oder 15.09.2026
oder 25.11.2026
jeweils von 13:30 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re.75
26871 Papenburg
Konferenzraum Dachgeschoss

Max. Teilnehmerzahl:
20 Personen

Teilnahmegebühr:
15,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961931622
E-Mail:beate.janssen@hospital-papenburg.de

2-Tages-Seminare

Inhalt:

Die professionelle Lagerung Schwerstpflegebedürftiger ist ein wichtiger Baustein bei der täglichen Versorgung. Abgeleitet von der Theorie, dass sich beim aufrechtstehenden Menschen die Muskelgruppen in einer Neutralstellung befinden, werden die normale Haltung und der natürliche Muskeltonus eines stehenden Menschen nachgeahmt – mit positivem Einfluss auf das Wohlbefinden des Patienten. Sie dient ebenso zur Kontraktur- und Dekubitusprophylaxe, ist flexibel und individuell einsetzbar und berücksichtigt die bekannten Lagerungsprinzipien.

In dem zweitägigen Grundkurs lernen Sie diese Lagerungstechnik in Theorie und Praxis kennen und erfahren die Wirkung von LIN® auf Ihren eigenen Körper. So können Sie die positiven Veränderungen am Patienten besser erkennen und bewerten.

Im Aufbaukurs werden Ihre Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Die vorige Absolvierung eines LIN Grundkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs.

Die Kurse werden unabhängig voneinander angeboten.



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten

Referentin:

Frau Claudia Dieckmann

Zertifizierte LIN®-Trainerin, Beverstedt

Termin und Zeit:

Grundkurs: 29.06.2026 + 30.06.2026

Aufbaukurs: 10.12.2026 + 11.12.2026

Tag 1: 08:45 – 17:45 Uhr

Tag 2: 08:45 – 16:45 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH

Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch

Am Gut Sanderbusch 1

26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

290,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer

Leitung Bildungszentrum

Friesland Kliniken gGmbH

Tel.: 04422 80-1833

Fax: 04422 80-1839

E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Inhalt:

Mobilisations- und Lagerungstechniken gibt es viele. Alle Techniken haben ihre Vorteile, doch nicht jede ist auch tatsächlich für alle Patienten gleichermaßen geeignet. Ein Patentrezept gibt es nicht.

Die Herausforderung liegt neben dem Erlernen der Mobilisations- und Positionierungstechniken darin, für den einzelnen Patienten einen individuellen Weg zu finden. Die optimale Versorgung kann durchaus in einem Mix verschiedener Methoden liegen. Hier gilt es, abzuwegen und zu variieren.

Einen Einblick in die verschiedenen Arten und Wege der Positionierung und Mobilisation der Patienten mit zahlreichen praktischen Übungen gibt diese Fortbildung.



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten

Referenten:

- Herr Oliver Klostermann
Pflegerischer Abteilungsleiter Neurologie und Stroke Unit, Examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Sande
- Frau Anja Zirus
Examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

09.11.2026

10.11.2026

Jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Zertifikatskurs

Inhalt:

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten/der Patientin in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Dies erfordert:

- eine symptomorientierte, kreative, individuelle, ganzheitliche Therapie und Pflege
- eine Berücksichtigung und Unterstützung in physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Hinsicht

Zielgruppe:

Examinierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege, Mitarbeitende in der Hospizarbeit u.a. Berufsgruppen

Referenten:

Team in Kooperation mit dem Bildungswerk Cloppenburg e.V.

Termin und Zeit:

31.08. - 04.09.2026

05.10. - 09.10.2026

25.01. - 28.01.2027

08.03. - 11.03.2027

Abschluss: 21.04.2027

Veranstaltungsort:

Raum Frodulfa im St. Bernhard-Hospital
Claußenstraße 3; 26919 Brake

- die Einbindung der Angehörigen sowie die Kooperation von Berufsgruppen und die Vernetzung stationärer und ambulanter Unterstützungsmaßnahmen

Ziele:

- Vermittlung von Palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und Grundfertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung (Haltung, Glaubenssätze, Werte) zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer
- Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern/Müller/Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt.



Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

Zu erfragen beim
Bildungswerk
Cloppenburg e. V.

Anmeldung:

Bildungswerk Cloppenburg e. V.

Ulrike Westerhoff

Graf-Stauffenberg-Str. 1 – 5

49661 Cloppenburg

Tel: 04471 9108-0

uwestehoff@bildungswerk-clp.de

Für mehr inhaltliche Informationen lassen wir Ihnen gerne den entsprechenden Flyer zukommen!

Häusliche Weiterbehandlung schwerstkranker Patienten

Inhalt:

Wer kümmert sich um den lebensverkürzt erkrankten Patienten, wenn er aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen wird? Pflegedienste und Hausärzte helfen im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Ein Patient in seiner letzten Lebensphase hat jedoch darüber hinaus besondere Bedürfnisse, die im Pflegealltag oft zu kurz kommen. Angehörige sind häufig überfordert, verunsichert und in Zeitnot.

Helfen kann an dieser Stelle das Palliativ-Netzwerk. Durch eine ambulante palliative Versorgung wird es Patienten ermöglicht, in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung nicht nur medizinisch und pflegerisch, sondern auch seelisch und sozial optimal betreut zu werden. Damit kann ihnen ein würdevolles Sterben, möglichst ohne Schmerzen, ermöglicht werden.

Die Referentin Beate Richter, examinierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativfachkraft und Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland e. V. stellt Pflegefachkräften, Sozialdienst, Ärzten und Interessierten, in dieser Veranstaltung die verschiedenen Säulen des Palliativ-Netzwerkes vor und beantwortet gerne individuelle Fragen.



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten, alle Interessierte

Referentin:

Frau Beate Richter

Examinierte Krankenschwester, ausgebildete Palliativpflegefachkraft und Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes WHV/Friesland e.V.

Termin und Zeit:

17.06.2026

14:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

50 Personen

Teilnahmegebühr:

keine

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Trotz ausführlicher Leitlinienempfehlungen ist die Sterblichkeit in der Sepsis noch immer hoch. Oft ist eine Sepsis garnicht so einfach zu erkennen, aber: Voraussetzung für die erfolgreiche Therapie ist die frühzeitige Erkennung und die konsequente Therapie der Sepsis.

Inhalt:

- Sepsis erkennen, aber wie?
- Sepsis-Risiken aus Sicht der Hygiene
- Pflege bei Sepsis



Zielgruppe:

Ärzte, Pflegepersonen und Interessierte

Referentin:

- Dr. Antchen Visser
Oberärztin Anästhesie, Schmerz- und operative Intensivmedizin
- Sabine Latarius
Hygienefachkraft
- Hermann Boekelmann
Fachpfleger Anästhesie und Intensivmedizin

Termin und Zeit:

25.11.2026
08:30 – 13:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstraße 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:
25 Personen

Teilnahmegebühr:
25,00 Euro

Anmeldung:
Bis 05.11.2026

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Inhalt:

Der Bildungsausschuss der DGSV e.V. empfiehlt, in Anlehnung an die Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV), eine regelmäßige Auffrischung der Fach- und Sachkenntnisse.

Seit dem 01.01.2025 wird eine Auffrischung von 24 Stunden in drei Jahren empfohlen.

Die laufenden Änderungen von Gesetzen, Normen und Richtlinien machen es erforderlich, das Personal ständig auf den neuen Stand der Technik in der Aufbereitung von Medizinprodukten zu bringen. Die Veranstaltung dient der Auffrischung

der bereits erworbenen Kenntnisse sowie dem Erfahrungsaustausch und berücksichtigt aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Bereich der Medizinprodukteaufbereitung.

- Aktuelle Änderungen:
 1. RKI-Empfehlungen
 2. MPBetreibV
- Transportlogistik (Entsorgung – Versorgung)
- Der Aufbereitungskreislauf – Aktualisierung des Fachwissens, insbesondere in Bezug auf die Weiter- und Neuentwicklung
- DIN EN ISO 17664 – Herstellerangaben / eine Herausforderung im Alltag



Zielgruppe:

Mitarbeiter mit bereits erworbener Fachkunde bzw. Sachkunde

Referentin:

Marion Lüger, AEMP-Leitung/ Fachkunde 3

Termin und Zeit:

09.02.2026 oder
14.09.2026
08:30 -16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re. 75
26871 Papenburg
Seminarraum Parc

Max. Teilnehmerzahl:
max. 20 Personen

Teilnahmegebühr:
80,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Umsetzung der Medizinprodukt- betreiberverordnung (MPBetreibV) - Refresher

Inhalt:

Leitlinien machen es erforderlich, das Personal ständig auf den neuesten Stand der Technik von Medizinprodukten zu bringen. Die Veranstaltung dient der Auffrischung der bereits erworbenen Kenntnisse sowie dem Erfahrungsaustausch und

- Erfahrungsaustausch im Umgang mit Einweisungen / Neuerungen
- Änderungen in der Gesetzgebung
- Fallbeispiele aus der Praxis



**Marien Hospital
Papenburg Aschendorf**

Zielgruppe:

Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, MP-Beauftragte Mitarbeiter die für die Umsetzung der MPBetreibV verantwortlich sind. Weitere interessierte Personen aus Kliniken, Pflegeheimen und Arztpraxen

Referentin:

Marion Lüger, AEMP-Leitung/ Fachkunde 3

Termin und Zeit:

10.02.2026 oder
15.09.2026
08:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re. 75
26871 Papenburg
Seminarraum Parc

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

80,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961931622
E-Mail: beate.janssen@hospital-papenburg.de

Inhalt:

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der europäischen Medizinprodukte-Verordnung (MDR), des Medizinproduktrechtdurchführungsgesetzes (MPDG) sowie der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) betrieben und angewendet werden.

Gesundheitseinrichtungen mit mehr als 20 Mitarbeitern müssen einen Beauftragten ernennen. Dieser ist Bindeglied zwischen den Behörden und den Einrichtungen. Mit dieser Schulung erwerben die Beauftragten die Kompetenz sowie die Lizenz sich Beauftragte für MP-Sicherheit zu nennen

Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber bei der praktischen Umsetzung der MPBetreibV und weiterer

medizinproduktrechtlicher Vorschriften. Sie tragen durch ihre Tätigkeit zur Sicherheit beim Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten bei.

Einführung in das Medizinproduktrecht für Betreiber und Anwender

- Aufgaben der Medizinprodukte-Beauftragten
- Betreiber- und Anwenderpflichten
- Einweisungen in Medizinprodukte
- Dokumentationen
- Instandhaltung und Kontrollen
- Meldung von Vorkommnissen
- Systematik: Was gilt für welche Medizinprodukte?
- Fallbeispiele aus der Praxis



Zielgruppe:

Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, MP-Beauftragte Mitarbeiter die für die Umsetzung der MPBetreibV verantwortlich sind. Weitere interessierte Personen aus Kliniken, Pflegeheimen und Arztpraxen

Referentin:

Marion Lüger, AEMP-Leitung/ Fachkunde 3

Termin und Zeit:

11.02. – 12.02.2026 oder 16.09. – 17.09.2026
jeweils von 08:30 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Marien Hospital Papenburg
Hauptkanal re.75
26871 Papenburg
Seminarraum Parc

Max. Teilnehmerzahl:

20 Personen

Teilnahmegebühr:

300,00 Euro

Anmeldung:

Beate Janssen
stellv. Pflegedirektorin
Marien Hospital Papenburg
Tel.: 04961931622
E-Mail:beate.janssen@hospital-papenburg.de

Inhalt:

Der Umgang mit aggressiven Patienten, Angehörigen und anderen Personen gehört zu den besonders herausfordernden Situationen.

Dieser Workshop hat zum Ziel, die Ursachen und Formen von Aggression und Gewalt besser erkennen und verstehen zu können sowie Handlungskompetenzen zur richtigen Reaktion in eskalierenden Situationen zu erwerben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf verbal-deeskalierenden Ansätzen.

Inhalte dieses Workshops sind u.a. folgende Themenbereiche:

- Ursachen und Beweggründe für aggressive Verhaltensweisen
- Frühzeitiges Erkennen von eskalierenden Situationen
- Verhalten gegenüber aggressiven Personen
- Verbale Deeskalationsstrategien
- Basics körperlicher Abwehrstrategien



Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Berufsgruppen

Referent:

Holger Blöser

Teamleiter Bundespolizei See, Deeskalationstrainer

Termin und Zeit:

24.06.2025

09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Raum Wittmund im Ärztehaus (B1, 2. OG)

Krankenhaus Wittmund gGmbH

Dohuser Weg 10

26409 Wittmund

Max. Teilnehmerzahl:

16 Personen

Teilnahmegebühr:

80,00 Euro

Anmeldung:

Bis 29.05.2026

Eckhard Meier

Stellv. Pflegedienstleiter und IBF

Krankenhaus Wittmund gGmbH

Tel.: 04462 862300

E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Bewegungsunterstützung ergonomisch gestalten

Inhalt:

Die physischen und psychischen Herausforderungen nehmen im Pflegealltag kontinuierlich zu. Um Überlastungen des Rückens und des Schulter-Nackenbereiches zu vermeiden wird ein rückengerechtes Arbeiten unter Berücksichtigung kinästhetischer Konzepte und die Zuhilfenahme kleiner Hilfsmittel unabdingbar.

Ziele:

Mittels praxisnaher Anwendungsbeispiele und Eigenerfahrungen die Kompetenzen der Teilnehmer hinsichtlich allgemeiner Patiententransfers erweitern. Mobilisation durch das Nutzen der Ressourcen des Patienten zu einem Miteinander statt einem Gegeneinander gestalten und damit Bewegungssituationen nicht nur einfacher, sondern auch zufriedenstellender für Patient und Pflegekraft machen

Themen:

- Allgemeine Haltungs- und Bewegungsprinzipien
- Behandeln von typischen Mobilisationssituationen
- Einbeziehung kinästhetischer Konzepte
- Arbeiten mit kleinen Hilfsmitteln



Zielgruppe:

Pflegekräfte und Interessierte

Referent:

Stefan Matthes
Gesundheits- und Krankenpfleger
Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

14.04.2026 oder 09.11.2026
Jeweils 08:30 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

8 Personen

Teilnahmegebühr:

55,00 Euro

Anmeldung:

Bis 10.04.2026 bzw. 05.11.2026

Marion Tenzler

Innerbetriebliche Fortbildung

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Tel: 0491 85 84400

E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Auffrischen – Austauschen – Vertiefen

Inhalt:

Kinästhetik ist ein bewährtes Konzept zur Wahrnehmung und Gestaltung von menschlicher Bewegung. Die Art und Weise, wie spezifische Aktivitäten gestaltet werden, beeinflusst die Gesundheits- und Lebensqualität sowohl der Patienten als auch der Pflegekräfte.

Die Fähigkeit, die eigene Bewegung und die des Patienten genau wahrzunehmen, ermöglicht es, in jeder Pflegesituation die passenden Alternativen zu finden und den Handlungsspielraum zu erweitern.

Diese Praxistage sollen die Pflegekräfte bei der Integration kinästhetischer Handlungs- und Bewegungskonzepte in die alltägliche Pflegepraxis unterstützen. Die Erfahrungen und Kenntnisse der TeilnehmerInnen sollen vertieft und weiterentwickelt werden. Dabei stehen individuelle Fragestellungen aus der Pflegepraxis im Mittelpunkt.

Bitte bringen Sie eine Decke, bequeme Kleidung und Wollsocken mit.

Zielgruppe:

Pflegekräfte aus allen Bereichen



Referentin:

Anne Noack,
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
zertifizierte MH® Kinaesthetics Grundkurs Trainerin

Termin und Zeit:

07.05.2026 und 22.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr
(inhaltsgleiche Termine)

Max. Teilnehmerzahl:

14 Personen

Teilnahmegebühr:

80,00 Euro

Veranstaltungsort:

Seminarraum im Ärztehaus (B1, 2. OG)
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund

Anmeldung:

Bis 09.04. bzw. 24.09.2026
Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleiter und IBF
Krankenhaus Wittmund gGmbH
Tel.: 04462 862300
E-Mail: eckhard.meier@kh-wtm.de

Bewegungsunterstützung ergonomisch gestalten

Inhalt:

Neben einer Einführung in die Grundlagen zum Bewegen von Menschen werden Themen wie

- die Arbeitshöhe bei unterschiedlichen Tätigkeiten am Bett
- das Aufrichten zum Sitzen an die Bettkante
- die Unterstützung von der Bettkante sitzend in den Stuhl und zurück
- praktische Übungen für den Arbeitsalltag zur Entspannung
- sowie spezifische Fragestellungen in dem Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe behandelt.

Dabei werden Aspekte aus der Kinästhetik mit dem sinnvollen Umgang mit kleinen Hilfsmitteln (Gleitfolie, Antirutschmatte, Transfergürtel) verbunden.



Zielgruppe:

Pflegepersonen in der Gynäkologie und Geburtshilfe,
Hebammen und Entbindungspfleger

Referentin:

Beate Wiedmann

Termin und Zeit:

11.06.2026
08:30 – 12:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro

Anmeldung:

Bis 05.06.2026

Marion Tenzler

Innerbetriebliche Fortbildung

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Tel: 0491 85 84400

E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Bewegungsunterstützung ergonomisch gestalten

Inhalt:

Neben einer Einführung in die Grundlagen zum Bewegen von Menschen werden Themen wie

- die Arbeitshöhe bei unterschiedlichen Tätigkeiten am Bett
- das Aufrichten zum Sitzen an die Bettkante
- die Unterstützung bei dem Transfer zwischen Patientenbett und Trage
- praktische Übungen für den Arbeitsalltag zur Entspannung
- sowie spezifische Fragestellung in den Funktionsbereichen behandelt.

Dabei werden Aspekte aus der Kinästhetik mit dem sinnvollen Umgang mit kleinen Hilfsmitteln (Gleitfolie, Antirutschmatte, Transferringürtel) verbunden



Zielgruppe:

Pflegepersonen in den
Funktionsbereichen

Referentin:

Beate Wiedmann
Kinästhetik Trainerin
Dozentin BGW Ergo Coach

Termin und Zeit:

11.06.2026
13:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH
Konferenzraum 2
Kirchstr. 61-67
26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:
10 Personen

Teilnahmegebühr:
35,00 Euro

Anmeldung:
Bis 05.06.2026

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Borromäus Hospital Leer gGmbH
Tel: 0491 85 84400
E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Grundlagenseminar

Inhalt:

Durch gemeinsame Interaktionen von Bewohnern / Patienten und Pflegepersonal werden (rücken-) schonende und körperformgerechte Bewegungen ermöglicht und die Pflegeverrichtungen für beide Seiten dadurch maßgeblich erleichtert.

In diesem Seminar erfahren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können.

Die Teilnahme an Grundlagenseminar berechtigt zum Besuch von Aufbaukursen.

Zielgruppe:
Pflegepersonal

Referentin:
Claudia Koczelnik
Gesundheits- und Krankenpflegerin
im St. Bernhard-Hospital
Kinästhetics Trainerin Stufe I und II

Termin und Zeit:
Teil I: 16.09.2026 – 17.09.2026
Teil II: 21.10.2026 – 22.10.2026
jeweils von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:
St. Bernhard-Hospital Brake
Raum Albertilde
Claußenstr. 3;
26919 Brake

Max. Teilnehmerzahl:
12 Personen

Teilnahmegebühr:
130,00 Euro

Anmeldung:
Bis 14 Tage vor der Veranstaltung

Iris Reinhold
IBF/Pflegeentwicklung
St. Bernhard-Hospital
Claußenstr. 3
26919 Brake
E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de



Anerkennung als 24 h Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter

Inhalt:

Im «Grundkurs Kinaesthetics in der Pflege» werden folgende berufspädagogische Inhalte vermittelt:

- Bewegungslernen mit dem Kinaesthetics - Lernmodell
- Anleitekompetenz zur Interaktion über Berührung und Bewegung
- Analyse eigener Bewegungsphänomene mit dem Kinaesthetics - Konzeptsystem zur Sensibilisierung der eigenen Bewegungswahrnehmung

- Gemeinsame Bewegung mit LernpartnerIn zur Analyse der Anleitekompetenz zur Interaktion über Berührung und Bewegung
- Dokumentation und schriftliche Reflexion der Bewegungserfahrungen
- Anleiten, Begleiten, Unterstützen der KlientInnen mit der Absicht, Eigenaktivität zu erhalten und zu fördern.
- Reflexion über die Bedeutung der eigenen Bewegungskompetenz in Beziehung zu gesundheitsförderndes und rücken-gerechtes Arbeiten.

Bitte bringen Sie eine Decke/Matte, bequeme Kleidung und warme Socken mit.



Zielgruppe:

Praxisanleiter

Referent:

Stefan Matthes

Gesundheits- und Krankenpfleger

Kinaesthetic Trainer Stufe 2

Termin und Zeit:

09.09. - 10.09.2026 und

05.10. - 06.10.2026

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Konferenzraum 2

Kirchstr. 61-67

26789 Leer

Max. Teilnehmerzahl:

10 Personen

Teilnahmegebühr:

250,00 Euro

Anmeldung:

Bis 07.08.2026

Marion Tenzler

Innerbetriebliche Fortbildung

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Tel: 0491 85 84400

E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Pflege im Perspektivwechsel

Inhalt:

Der oft hektische Krankenhausalltag bietet denkbar schlechte Voraussetzungen, um Pflegeangebote individuell und reflektiert einzusetzen. Besonders Patienten, die in ihrer Wahrnehmung, ihrer Kommunikation und ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, leiden darunter.

Ist es vielleicht sogar denkbar, dass die tägliche Pflegeroutine unsere Toleranz in bestimmten Situationen gegenüber diesen Patienten einengt?

In dieser Fortbildung dürfen Sie über den Tellerrand schauen und auch mal einen Perspektivwechsel erleben – weg von der Pflegekunst.



Zielgruppe:

Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten

Referent:

Herr Oliver Klostermann
Pflegerischer Abteilungsleiter Neurologie und Stroke Unit, Examiniertes Gesundheits- und Krankenpfleger, Friesland Kliniken, Sande

Termin und Zeit:

31.08.2026
09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Vortragssaal - Friesland Kliniken gGmbH
Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

70,00 Euro

Anmeldung:

Sabine Prüfer
Leitung Bildungszentrum
Friesland Kliniken gGmbH
Tel.: 04422 80-1833
Fax: 04422 80-1839
E-Mail: bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Entspannung und Bewegung

Inhalt:

Qi Gong ist Entspannung und Bewegung zu gleich. Es kann Ihnen helfen, ein neues Körpergefühl zu entwickeln. Durch die dehnenden Bewegungen werden die Meridiane (Leitbahnen) unseres Körpers durchgängig gemacht und die Zirkulation von Qi (Lebensenergie) und Blut verbessert.

Qi Gong wirkt positiv bei Stress, verbessert die Konzentration und den Schlaf, stärkt sanft die Muskulatur und kann Schmerzen reduzieren. Außerdem wirkt es positiv auf das Immun-, Herz-/ Kreislauf- und das Verdauungssystem. Durch seine Sanftheit ist es für Jung und Alt geeignet.

Ich möchte Ihnen in diesem Kurs eine kurze theoretische Einführung zu Qi Gong und eine Anleitung zur selbständigen Durchführung einer Übungseinheit an die Hand geben.

Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Yogamatte oder Decke mitbringen.



Zielgruppe:

Pflegekräfte und Interessierte

Referentin:

Monika Wiels

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Heilpraktikerin

Termin und Zeit:

19.11.2026

09:00 – 13:00 Uhr

Max. Teilnehmerzahl:

12 Personen

Teilnahmegebühr:

35,00 Euro

Veranstaltungsort:

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Konferenzraum 2

Kirchstr. 61-67

26789 Leer

Anmeldung:

Bis 30.10.2026

Marion Tenzler

Innerbetriebliche Fortbildung

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Tel: 0491 85 84400

E-Mail: marion.tenzler@hospital-leer.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Thomas Lübbers
Ausbildungsbeauftragter
Lange Str. 38
26655 Westerstede
Tel: 04488 50 8615
thomas.luebbers@bundeswehr.org

Friesland Kliniken gGmbH

Sabine Prüfer
Ltg. Bildungszentrum
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande
Tel: 04422 80 1833
Fax: 04422 80 1839
bildungszentrum@friesland-kliniken.de

Marien Hospital Papenburg Aschendorf

Beate Janssen
Stellv. Pflegedirektorin und IBF
Hauptkanal re 75
26871 Papenburg
Tel: 04961 93 1622
beate.janssen@hospital-papenburg.de

St. Bernhard Hospital gGmbH

Iris Reinhold
IBF / Pflegeentwicklung
Claußenstr. 3
26919 Brake
Fax: 04401 105 186
iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Klinikum Emden gGmbH

Liane Siemens
Innerbetriebliche Fortbildung
Bolardusstr. 20
26721 Emden
Tel: 04921 98 1449
Fax: 04921 98 3026
ibf@klinikum-emden.de

Klinikum Leer gGmbH

Jacqueline Beutel
Personalreferentin
Augustenstraße 35-37
26789 Leer
Tel: 0491 86 2124
jacqueline.beutel@klinikum-leer.de

St.-Marien-Hospital Friesoythe

Gabriele Lübbbers
Pflegedienstleitung
St.-Marien-Str. 1
26169 Friesoythe
Tel: 04491 940 776
Fax: 04491 940 90 765
g.luebbers@smhf.de

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Marion Tenzler
Innerbetriebliche Fortbildung
Kirchstr. 61 - 67
26789 Leer
Tel.: 0491 8584 400
marion.tenzler@hospital-leer.de

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Corinna Maaß (M.A. Gesundheitsmanagement)
stellv. Pflegedirektorin
Friedrich-Paffrath-Str.100
26389 Wilhelmshaven
Tel: 04421 89 2044
corinna.maass@klinikum-whv.de

Krankenhaus Wittmund gGmbH

Eckhard Meier
Stellv. Pflegedienstleitung und IBF
Dohuser Weg 10
26409 Wittmund
Tel: 04462 86 2300
eckhard.meier@kh-wtm.de

Anmeldungen und Informationen:

Anmeldungen erfolgen per E-Mail.

Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie bei dem Ansprechpartner des jeweiligen Seminarangebotes.

Teilnahmebescheinigungen:

Nach jeder Veranstaltung werden Seminarbescheinigungen ausgestellt.

Seminargebühr:

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

Absage durch den Veranstalter:

Die Durchführung der Seminare ist an Mindestteilnehmerzahlen gebunden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl wird das Seminar frühzeitig durch den jeweiligen Veranstalter verschoben oder abgesagt.

Abmeldungen:

Bei allen Veranstaltungen ist eine Abmeldung bis 15 Tage vorher kostenfrei. Bei späterer Abmeldung berechnet der Veranstalter 50 % der Teilnahmegebühren.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnet der Veranstalter die vollen Seminargebühren.





Ansprechpartner

Klinikum Leer gGmbH

Jacqueline Beutel
Augustenstraße 35-37, 26789 Leer
Tel: 0491 86 2124
jacqueline.beutel@klinikum-leer.de

Bundeswehrkrankenhaus Westerstede

Thomas Lübbbers
Lange Straße 38, 26655 Westerstede
Tel.: 04488 50 8615
thomas.luebbers@bundeswehr.org